

Bericht über das Königsvogelschießen am 29. August 2015

11.00 Uhr, Kinder- und Schülerprinzenschießen

Zum 5. Mal in der Geschichte des Vereins wurden die Wettbewerbe zur Ermittlung eines Kinderprinzen / einer Kinderprinzessin (8 Jahre aber noch keine 12 Jahre alt) und eines Schülerprinzen / einer Schülerprinzessin (12 Jahre aber noch keine 16 Jahre alt) ausgetragen. Der Kinderprinz wird durch das Schießen mit einer Armbrust (Pfeile mit Gummipfropfen) auf einem speziellen Vogel ermittelt, den unser 2. Vorsitzender herstellte.

Die Bewerber für den Schülerprinzen/ die Schülerprinzessin schießen gemäß den Bestimmungen des Waffengesetzes mit einem Luftgewehr auf einen Holzvogel auf dem normalen Schießstand.

Die Prinzen bzw. Prinzessinnen (Kinder/Schüler) erhalten wie der Jungschützenkönig eine Kette, die im Eigentum des Vereins bleibt. Die Kette wird jeweils vor Schützenfest bzw. Vogelschießen für die Dauer der Festtage ausgehändigt.

Der Kinderprinz/ die Kinderprinzessin und der Schülerprinz/die Schülerprinzessin erhalten beide einen Pokal, der in dessen/deren Eigentum übergeht. Die vier Pfänderschützen beim Kinderprinzen- Kinderprinzessinnenschießen erhalten jeweils einen Eisgutschein über € 10,--

a) Kinderprinz / Kinderprinzessin

Die nachstehenden 5 Kinder (2003 = 21, 2006 = 9, 2009 = 18, 2012 = 7) haben sich beworben:

Nr.	Name	Nr.	Name
1	Timo Deußen	4	Louis Wirtz
2	Caspar Krebs	5	Benedikt Webers
3	Emma Schreiber		

Kurz nach der vorgesehenen Zeit von 11.00 Uhr wird mit dem Wettbewerb begonnen. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und der Vogel bzw. die Pfänder wurden fast immer getroffen. Die Pfänderschützen waren:

Timo Deußen	Flügel	Emma Schreiber	Flügel
Caspar Krebs	Hals	Benedikt Webers	Schwanz

Mit dem 80. Schuss war es soweit und Caspar Krebs holte um 12.40 Uhr den Rumpf des Vogels von der Stange. Der neue Kinderprinz freute sich sehr und nahm viele Glückwünsche entgegen. Caspar Krebs wählte sich im Einklang mit unserer Geschäftsordnung Paula Vasen zu seiner Prinzessin.

b) Schülerprinz / Schülerprinzessin

Als Schießleiter fungierte unser Schießmeister Christoph Cames. Folgende 3 Bewerber/innen (2003 = 16, 2006 = 11, 2009 = 8, 2012 = 5) Bewerber/innen) haben sich um die Würde des Schülerprinzen / der Schülerprinzessin beworben und wurden in dieser Reihenfolge für das Schießen ausgelost:

Nr.	Name	Nr.	Name
1	Lea Sovic	3	Pierre Paas
2	Paula Vasen		

Das Schießen begann mit leichter Verspätung um 11.15 Uhr. Unter Einweisung des Schieß-

Bericht über das Königsvogelschießen am 29. August 2015

meisters gelang es den Bewerbern immer besser, ihre Kugeln in das Ziel zu bringen und schon bald fiel ein großer Teil des Vogels herunter. Nun ging es relativ schnell und bereits mit dem 25. Schuss, (2003 = 60. Schuss, 2006 = 107, 2009 = 87, 2012 187) holte Lea Sovic um 11.32 Uhr den Rest des Vogels von der Stange. Somit hatte unser Verein zum 1. Mal eine stolze Schülerprinzessin, die die ersten Glückwünsche entgegen nehmen konnte.

Gemeinsam mit dem Kinderprinzen ging es dann im Präsentiermarsch in das Zelt auf die Bühne. Unter großen Beifall erhielten die stolzen und glücklichen neuen Regenten aus der Hand des Präsidenten je eine Glasplastik und von ihren Vorgängern ihre Prinzenketten.

15.30 Uhr, Jungschützenkönigsvogelschießen

Folgende 7 Kandidaten (2003 = 17, 2006 = 27, 2009 = 27, 2012 = 16) - 16. Lebensjahr vollendet und noch keine 25 Jahre alt - aus vier Kompanien haben sich um die Würde des Jungschützenkönigs beworben und die Schießreihenfolge wurde wie folgt ausgelost:

Nr.	Name	Kompanie
1.	Florian Salzberger	Marine
2.	Moritz Giesler	Buschender Schützen
3.	Björn Trautmann	Marine
4.	Henry Birgels	Buschender Schützen
5.	Christoph Ziebarth	Grenadiere Blau-Rot
6.	Max Vasen	Hubertus- Jäger
7.	Didier Möller	Grenadiere Blau-Rot

Die Aufgabe des Vogelbaues hat erstmals unser Schützenbruder Benjamin Arts übernommen, der auch den Königsvogel für das Jungschützenkönigsvogelschießen herstellte. Als Schießleiter fungiert erneut Christoph Comes. Alle Bewerber werden von ihm entsprechend eingewiesen. Vor bereits relativ vielen Zuschauern beginnt der Wettbewerb fast pünktlich um 15.35 Uhr. Alle 7 Bewerber sind mit Begeisterung dabei und jeder hat den Ehrgeiz, die Jungschützenkönigswürde zu erringen. Auf das Pfänderschießen wird wie vorgesehen aus Zeitgründen verzichtet und ab dem 1. Schuss geht es dem Vogel voll auf den Leib.

Nach etwa 70 Schuss lockerte sich der Vogel langsam und die Entscheidung rückte immer näher. Mit dem 95. Schuss (2003 = 83, 2006 = 120, 2009 = 73, 2012 = 88) fiel der Rest des Vogels vollständig von der Stange. Strahlender Schütze war um 16.05 Uhr Henry Birgels von den Buschender Schützen und er wählte seine beiden Freunde Moritz Giesler und Steffen Rademacher zu seinen Ministern. Sein Vorgänger legt ihm die Silberkette des Jungschützenkönigs um und unser neuer Jungschützenkönig wurde unter dem Beifall der Zuschauer auf dem Podest vorgestellt.

16.30 Uhr, Pfänderschießen und Königsvogelschießen

Auch der Vogel für den Wettbewerb um die Königswürde wurde von unserem neuen Vogelbauer Benjamin Arts hergestellt. Bei strahlendem Sommerwetter hat sich mittlerweile der Festplatz mit vielen weiteren Zuschauern gefüllt.

Das Königsvogelschießen beginnt um 16.38 Uhr mit den Ehrenschiessen durch nachstehende Ehrengäste:

Bericht über das Königsvogelschießen am 29. August 2015

Nr.	Funktion	Name
1	Landrat	Hans-Jürgen Petrauschke
2	Bürgermeisterin	Angelika Mielke-Westerlage
3	Stadtschützenkönig	Stefan Mosch
4	Schützenkönig	Peter Wellemsen
5	Ehrenmitglied	Hans Wirtz
6	Ehrenmitglied	Gottfried Webers
7	Ehrenmitglied	Hermann Polachowski
8	Ehrenmitglied	Karl Hoffmann
9	Ehrenmitglied	Karl-Wilhelm Moll
10	Ehrenmitglied	Rudi Plenker
11	Ehrenmitglied	Heinz Webers
12	Ehrenmitglied	Franz-Gerd Arts
13	Präsident	Karl-Heinz Rütten

Unmittelbar nach den Ehrenschiessen beginnen die Kompanien mit dem Pfänderschießen. Je Pfand sind 20 Liter Pils oder Altbier als Preis ausgesetzt. Als Schießleiter ist wieder Christoph Cames tätig. Die Reihenfolge der Kompanien ist vorher ausgelost worden. Jeder Schütze hat einen kostenlosen Schuss. Danach kostet jeder weitere Schuss € 0,50. Während des Vogelschießens unterhalten die "Rater" und der Osterather Musikverein die Zuschauer mit musikalischen Darbietungen.

Die Beteiligung am Pfänderschießen war befriedigend. Insgesamt nahmen am Pfänderschießen 170 Schützen (etwa 69 % der aktiven Schützen) teil. Das Pfänderschießen begann ähnlich zäh wie in den Jahren 2009 und 2012. Nach Beendigung des 1. Durchganges ist nur ein Pfand = Hals ab. Im 2. Durchgang konnte mit weiteren 60 kostenpflichtigen Schüssen nur das zweite Pfand heruntergeholt werden, da kurz nach 18.00 Uhr das Pfänderschießen (wie vorher vereinbart) beendet wurde. Das Pfänderschießen hatte folgendes Ergebnis:

Kopf	linker Flügel	linker Flügel	Schwanz
Frank Wirtz	Franz-Gerd Arts	Karl-W. Steinfort	Karl-W. Steinfort
Buschender	Wallensteiner	Buschender	Buschender
Schuss	88 Schuss	Als Bewerber	Als Bewerber

Nunmehr konnte der Kampf um die Königswürde beginnen. Die Aufgabe des neutralen Schießmeisters hat Thomas Dumke aus Lank-Latum übernommen, der von unserem Schießmeister Christoph Cames unterstützt wird. Wie bereits vor drei Jahren erhielt der Präsident nur eine Bewerbererklärung von einem Mitglied des Heimat- und Schützenverein Strümp 1865 e.V. zum Wettbewerb um die Königswürde. Der einzige Bewerber blieb **Karl-Wilhelm Steinfort** von den Buschender Schützen, der vom Präsidenten den Zuschauern vorgestellt wurde.

Da absehbar war, dass es bei nur einem Bewerber bleiben sollte, wurde bereits für die Pfänder ein „leichterer“ Königsvogel im Kugelfang befestigt.

Somit beginnt um 18.08 Uhr das Königsvogelschießen auf den im Kugelfang verbliebenen Königsvogel. Karl-Wilhelm Steinfort schoss zügig Kugel für Kugel auf den Vogel und es hatte den Anschein, dass der Vogel einfach nicht fallen würde. Doch nach etwa 40 Schuss ist das Publikum bei jedem Schuss der Auffassung: „Jetzt fällt der Rest“. Dann, mit dem 46. Schuss (2012 = 45; 2009 = 69, 2006 = 44, 2003 = 67, 2000 = 132, 1997 = 125, 1994 = 33) ist

Bericht über das Königsvogelschießen am 29. August 2015

es soweit. Der letzte Rest des Vogels fällt um 18.45 Uhr von der Stange. Die Anspannung des Schießens sieht man dem neuen König Karl-Wilhelm I. nun nicht mehr an. Er freute sich riesig und seine Freunde tragen den stolzen und sichtlich gerührten neuen König auf ihren Schultern. Eine große Zahl von Gratulanten lassen den König und seine Königin Dagmar hochleben. Zu seinen Ministern ernennt er seine beiden Freunde Josef Arts und Matthias Vieten. Der "alte" König Peter III. übergibt die kleine Königskette an seinen Nachfolger und die "alten" Minister ihre Ministerketten an ihre Amtsnachfolger. Der neue König wählt die Buschender Schützen zu seiner Königskompanie und die Wallensteiner Landsknechte zur Wachkompanie aus. Das gesamte neue Königshaus nimmt bei strahlendem Sonnenschein auf dem Podest Platz und wird bei der Vorstellung durch den Präsidenten von den Besuchern begeistert bejubelt. Anschließend schreitet König Karl-Wilhelm I. um 19.10 Uhr zum ersten Mal die Front des Regimentes ab und zieht mit Musik, Generalität, Vorstand und Regiment in das Zelt ein.